

In Deutschland ist die Stanze seit dem 18. Jahrhundert als lyrische Strophenform gängig, um die Jahrhundertwende gab es eine regelrechte Stanzenmode. Als Beispiel die erste Strophe des im Jahre 1800 entstandenen Gedichts *Wiedergeburt* von Johann Wilhelm Süvern (S. 1802):

*Ins Dunkel will des Jahres (a) d)icht sich neigen;  
Des Lebens heiÙe Glut, s (b) kehret wieder  
In ew'gen Feuers SchooÙ (a) urück; es schweigen,  
Die sie entzündet, schon (b) Hain die Lieder;  
Die Liebe flieht, und kalt (a) löst den Zweigen  
Sich mattes Laub, der Blü (b) en Schmuck sinkt nieder.  
Das Herz erstirbt, die Ad (a) er sind verschlossen,  
Worin Gedeihn und Kraft (a) ich frisch ergossen.*

©TvH

### Quelle

- Johann Wilhelm Süvern: *Wiedergeburt*, in: *Das deutsche Gedicht. Epochen der deutschen Lyrik, 1800-1830*, hg. v. Jost Schillemeit, München 1970.